

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./032(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 06.02.2017	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Bestätigung/Freigabe anstehender Niederschriften/Anlagen
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 6 Verkehrskonzept Süd/Südost – Verkehrskonzept Beyendorf-Sohlen – Stand – Schülerverkehr – Diskussions- und Beschlussvorlagen in Anlage 2
- 7 Gestaltung der Informationskästen in der Ortschaft
- 8 Bilanz der Beratungen zu Schwerpunkten im OR
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Werner Nordt

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Torsten Böhm

Ulrich Schrader

Dr. Frank Thiel

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Geue begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 8 Ortschaftsräten waren 5 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen bestätigte die Tagesordnung einstimmig. (5:0:0)

3. Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

4. Bestätigung/Freigabe anstehender Niederschriften/Anlagen

Der Ortschaftsrat bestätigte die Niederschrift und die Anlagen vom 05.12.2016 einstimmig. (5:0:0)

Herr Zenker erkundigte sich nach der Beantwortung seiner gestellten Anfragen von der Sitzung am 09.01.2017.

Herr Geue sagte zu, die Anfragen unter TOP5. zu beantworten.

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen bestätigte die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.01.2017 einstimmig. (5:0:0)

Der Ortschaftsrat bestätigte die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 09.01.2017 mit 4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung. (4: 0:1)

Der Ortschaftsrat bestätigte die Anlagen zur Niederschrift vom 09.01.2017 mit 4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung. (4:0:1)

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen

Der Ortsbürgermeister Herr Geue gab seinen Bericht für den Zeitraum vom 09.01. -06.02.2017 wie folgt:

Der Januar war wieder voller Aktivitäten des Ortschaftsrates Beyendorf/Sohlen, die zu lösen waren. Die Aktion Umzug der Büchersammlung liegt an. Eine Umzugsfirma wurde damit beauftragt. Die Räume im Sozio-Kulturellen Zentrum sind fertig gestellt. Die Aktion kann beginnen. Anfragen dazu beantworte ich unter dem TOP9. Verschiedenes. Viel Zeit haben die Ausschusssitzungen des Stadtrates in Anspruch genommen. Zu unseren Anträgen, die am 26.01.2017 im Stadtrat behandelt wurden.(DS0392/16/4 Optimierung der Schulbezirke, Dazu gibt es einen Brief vom Beigeordneten Prof. Puhle.DS0441/16/4 Änderungsantrag des OR zum REP, DS0397/16 Vorgezogener Bebauungsplan Dodendorfer Weg, Einfamilienhaus) Teilnahme war in den Ausschusssitzungen zu unseren Anträgen erforderlich. Dank an meinen Stellvertreter Jürgen Tiedge, der unseren Ortsrat vertreten hat. Alleine hätte ich das nicht bewältigen können und zum Glück ist man ja Rentner um solche Zeit zu finden. Entsprechend der Festlegung des Ortschaftsrates zur Umsetzung „Demokratie vor Ort“ zur Einbeziehung unserer Bürger wurden die Termine abgearbeitet. Darunter Mittwoch, den 25.01.2017 Ortsbürgermeistersprechstunde mit den Kontaktbeamten der Polizei. Zur Kenntnisnahme wurden die Terminstellungen für Januar in den Schaukästen des Orsrates, im Internet und in der Volksstimme angezeigt. Wo bleiben die Bürger? Um Fragen zu stellen, sich einzubringen und der Möglichkeiten gibt es viele.

Ich werde auf die Anfragen von Nico Zenker vom 20.12.2016 eingehen.

Welche Arbeitsgruppen des Ortschaftsrates gibt es?

Es gibt die AG Geschäftsführung, AG Ortsentwicklung, AG Sozio-Kulturelles Zentrum und die AG Kinder und Jugend.

Ich habe in Auswertung der Ortschaftsratssitzung vom 09.01.2017 aus der Niederschrift einige Festlegungen und Hinweise abgearbeitet.

Heute wird die Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Beyendorf/Sohlen und zugleich das KWG Sachsen-Anhalt OR Verfassung übergeben.

Gibt es Mitglieder des Ortschaftsrates mit Aufsichtsratsmandat oder in Gesellschaftsversammlungen?

Ist mir nicht bekannt.

Gibt es weitere wichtige Dokumente?

Ja, Eingemeindungsvertrag, dieser stellt für den Ortschaftsrat ein großes Betätigungsfeld dar. ISEK25, Verkehrsplan Süd, REP um nur einige zu nennen.

Zu den gestellten schriftlichen Anfragen von Torsten Böhm.

9.1 in der Bürgerfragestunde

- Informationstafeln in Beyendorf/Sohlen, Sanierung und Infotafeln unter Top behandeln.

Es handelt sich nicht um die Schaukästen des Ortschaftsrates.

Sanierung der Wanderwege und Beseitigung von Schäden sind durch Vororttermin zu klären.

Anmerkung: Mit großem Aufwand wurde der Wanderweg Obere Hohlgrund 2016 fertig gestellt.

-Verschmutzung der Verbindungsstraße „Zum Anker“.

Aussage Ordnungsamt: Firma Geislinger reinigt nach Erfordernis.

Mir liegen keine schriftlichen oder mündlichen Beschwerden vor.

Straße wird durch den Schulbus genutzt. Kontrolle muss vom Ordnungsamt durchgeführt werden.

-Metallisches Klappern des Abflussrostes Obere Siedlung in Beyendorf wurde repariert.

-Zu Senkungen in der Straße Untere Siedlung (Verursacher Telekom) gibt es einen Vororttermin am 09.02.2017 um 10 Uhr mit dem Tiefbauamt.

-Thematik Einläufe. Die Einläufe werden turnusmäßig gesäubert. Sollten Probleme auftreten ist ein Vororttermin mit dem zuständigen Amt zu vereinbaren.

-Das größere Problem der Anfragen aus der Bürgerfragestunde vom 09.01.2017 durch Torsten Böhm ist der Vertrauensverlust der Dorfbevölkerung in den Ortschaftsrat in den letzten Jahren.

Es wurde nicht mit der breiten Masse der Bevölkerung gearbeitet.

Das ist eine Feststellung und keine Anfrage.

Vom 09.01.2017 bis 06.02.2017 ist ein Monat ins Land gezogen. Was ist zu tun?

Teilen alle Ortschaftsräte diese Auffassung?

Auf das Schreiben von T. Böhm vom 12.01.2017 ist umfassend geantwortet (siehe Anlage)

Dank an Ulli Schrader für die fachgerechte Beantwortung.

In Fragen Gefahrenabwehr: Die Hecke Schulstraße Dreieck und Kirchgarten ist geschnitten worden.

-Gullideckel Obere Siedlung vor Richters Haus wurde instand gesetzt.

Soweit meine Ausführungen, entsprechend der Einladung zur Ortschaftsratssitzung haben wir einiges vor. Ich wünsche mir rege Diskussion und gutes Gelingen.

Herr Zenker erkundigte sich, welches Mandat die Arbeitsgruppen haben und wann wurden die Arbeitsgruppen gebildet und bestätigt.

Herr Tiedge erläuterte anhand von Beschlüssen von 2011 die Rechtllichkeit.

Herr Zenker bemängelte, dass noch Ortsräte in den Arbeitsgruppen aufgeführt sind, die gar keine Ortsräte mehr sind und dass neu keine Arbeitsgruppe beschlossen wurde.

Herr Geue äußerte, dass die Arbeitsgruppen vom Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen festgelegt wurden.

Herr Tiedge sagte, dass es Dokumente zu den Arbeitsgruppen gibt, die rausgesucht werden zur Einsichtnahme.

Zwei Vertreterinnen der Kita Beyendorf sprachen an, dass noch immer keine 30 Zone vor der Kindereinrichtung eingerichtet wurde und baten den Ortschaftsrat dieses Problem nochmals anzugehen.

Herr Geue versprach eine erneute Behandlung dieses Problems im Ortschaftsrat.

Herr Zenker schlug vor erneut einen Antrag auf eine 30 Zone vor der Kita Beyendorf zu stellen.

Herr Tiedge sieht das Problem als einen Schwerpunkt für den Ortschaftsrat an.

Weiterhin fragten die Vertreterinnen der Kita, ob die Zugverbindung von Beyendorf nach Magdeburg eingestellt wird und wo der Spielplatz für Beyendorf 2018 gebaut werden soll.

Herr Tiedge äußerte, dass das Thema Zugverkehr auf der Liste der Schwerpunkte steht.

Herr Geue antwortete zum Spielplatz, dass die Frage zur Beantwortung weitergeleitet wird.

Herr Tiedge wies darauf hin, dass das Gelände an der Beyendorfer Kirche vom Ortschaftsrat für den Spielplatzstandort vorgeschlagen wurde.

Herr Zenker schlug vor einen Vertreter der Stadtverwaltung zu diesem Thema einzuladen.

Herr Tiedge befragte den Ortschaftsrat, ob Herr Geue und er von dem vorläufigen Protokoll zur Regionalplanung der Stadtratssitzung eine Zusammenfassung erstellen kann, um die Ergebnisse der Einwände und Hinweise des Ortschaftsrates Beyendorf/Sohlen zu dokumentieren.

Herr Zenker erkundigte sich nach dem Ziel der Aktion.

Herr Tiedge erklärte, dass der Ortschaftsrat vom Stand informiert werden soll und ob der Ortschaftsrat aktiv werden soll.

Herr Tiedge berichtete, dass der Vorschlag vom Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen zur Schulplanung abgelehnt worden ist.

Herr Zenker beantragte über die Fragen von Herrn Tiedge abzustimmen, ob sie ins Protokoll kommen oder nicht.

Herr Tiedge antwortete, dass über seine Fragen keine Abstimmung erfolgen kann.

Herr Geue bemerkte, dass das keine Entscheidungssache des Ortschaftsrates ist.

Herr Zenker sagte dazu aus, dass es schon eine Entscheidungssache des Ortschaftsrates ist, was in das Protokoll kommt und was nicht. Er beantragte, dass die Aufzeichnungen von Herrn Tiedge nicht ins Protokoll aufgenommen werden.

Herr Tiedge sieht seine Aufzeichnungen als Information des Ortschaftsrates zum Onlineprotokoll des Stadtrates.

6. Verkehrskonzept Süd/Südost – Verkehrskonzept Beyendorf-Sohlen – Stand – Schülerverkehr – Diskussions- und Beschlussvorlagen in Anlage 2
-

Herr Tiedge stellte den nachfolgenden Beschlussvorschlag lt. Einladung zur Ortschaftsratssitzung (06.02.2017) vor.

Anlage 2 zur Einladung Ortschaftsratssitzung am 6.2.2017:

Beschlussvorschlag:

Bei der zukünftigen Gestaltung der Schullandschaft für die Kinder unserer Ortschaft muss gelten:

Unsere Kinder sind keine Versuchskaninchen!

Individuelle Möglichkeiten und richtige Weichenstellungen für die Entwicklung der Ortschaft sind zu sichern!

Die Kinder der Ortschaft besuchen die GS Lindenhof – es gibt Genehmigungen für andere Varianten auf Wunsch der Eltern.

Das war bei der Auflösung unserer Grundschule Wunsch der Elternschaft.

Die Einwohner der Ortschaft – und besonders die Eltern - sollen auch jetzt solide befragt werden und mitreden können auf der Basis umfassender Informationen!

In der Nachbarschaft der GS Lindenhof sind eine 10-Klassenschule, ein Gymnasium, eine Förderschule.

Die Busverbindung – getragen von der KV Bördebus - ist eine inzwischen wichtige regionale und bewährte Angelegenheit in der Region Magdeburg. Diese Abweichung von der Vereinbarung zur Eingemeindung hat sich als funktionierende Variante erwiesen – hier war MVB vorgesehen.

Die Busverbindung bedient die GS, die 10-Klassenschule, das Gymnasium und auch unsere Bürger. Geschwisterkinder, Freundschaften, Nachbarschaftshilfe wirken einfacher und effektiver.

Besonders geschätzt: ÖPNV-Verbindung zum Uni-Klinikum und zum Einkaufen.

Die gegenwärtige Busverbindung hat als wesentlichen Kern – auch der Finanzierung – den Schülertransport. Das wird auch deutlich an den kaum vorhandenen Wochenend- und Feiertagsverbindungen.

Zur Zukunft des ÖPNV gibt es Grundsatzdiskussionen und Fragen zur Zukunft der Konzessionen, die auch mit schwer kalkulierbaren Risiken für unsere Ortschaft verbunden sind.

Mit der DS0509_15 ist die GS Leipziger Straße entlastet worden in Richtung GS Lindenhof.

Mit der DS0392_16 soll „optimiert“ werden – eigentlich von Jahr zu Jahr.

Die Zielfunktion der Optimierung sollte konkret transparent gemacht werden.

Wie gehen beispielsweise Entfernungen und ÖPNV-Gegebenheiten ein?

Stadtteilkonzept, Verkehrskonzept, ... wie wird das berücksichtigt?

Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche und ihre Erreichbarkeit?

Die Absicht „Wir versuchen es erstmal in 2018“ ist noch viel schlimmer!

Die GS Westerhüsen ist unterbelastet?

Die GS Westerhüsen hat Sanierungsbedarf.

Mittel wurden am 12.12.16 für ein Gesamtkonzept der GS Westerhüsen (Vorlage in 2017) beschlossen.

2

Dann ist aber 2018 kaum eine Sanierungsleistung erbracht!

Wo sind die der GS Westerhüsen nächsten 10-Klassenschulen und Gymnasien?

ÖPNV nach Westerhüsen gibt es nicht mehr.

Wünsche zum Erhalt der Kontakte zwischen der Ortschaft und Westerhüsen / Salbke dürfen nicht vom Tisch gewischt werden.

Separate Versuche zur Verkehrsverbindung (Bus für Sohlen – Bus für Westerhüsen – Shuttle für Beschäftigte im Gewerbegebiet Sülzetal) waren bisher nicht erfolgreich.

Schulbus nach Westerhüsen ist als Prüfantrag unterwegs. Wenn optimiert wird, dann sollten auch die Mittel für einen Schulbus mit wechselnder Auslastung in die Optimierung eingehen!

Es muss doch Nachdenken hervorrufen, wenn als optimale Lösung ein Schulweg „3 km über Land“ ohne ÖPNV für Grundschüler angeboten wird!

Das ist – wenn auch verspätet – in der Sitzung des Ausschusses BSS am 17.1.17 geschehen.

Schluss mit dem Stückwerk!

Handeln mit Gesamtkonzept für Beyendorf-Sohlen!

Es hat inzwischen Entwicklungen gegeben, die jetzt nicht einfach zurückgedreht werden können.

Wenn die alten Unterlagen immer wieder zitiert werden, dann ist ein wesentlicher Grund:

Es gibt keine tragfähigen Festlegungen zu einem Stadtteilkonzept, zu einem Verkehrskonzept,...

Erforderliche Diskussionen sind immer wieder angeregt worden, aber nicht erfolgt.

Versuche zu Fortschreibungen in Sachen ÖPNV haben sich immer mehr entwickelt in Richtung: Wenn Ihr A wollt, dann streichen wir B. So kann es nicht weitergehen!

Ein Stadtteilkonzept für Beyendorf-Sohlen als Bestandteil des Südens der Landeshauptstadt muss endlich her!

Dazu gehört auch ein Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als Bestandteil des Südens der Landeshauptstadt.

Bahnhalte Beyendorf als verbindendes Element in der Region und als Bestandteil von Stadtteil- und Verkehrskonzept ist zu sichern!

Konzept der Busverbindungen der Ortschaft zur Stadt und zum Umland (über die L50, über Westerhüsen/ Salbke) muss fester Bestandteil des Verkehrskonzeptes sein.

Die Bürgerbeteiligung insgesamt – Elternbeteiligung ist ein wesentlicher Teil davon - ist zu sichern!

Ausstehende Antworten – darunter zu den tangentialen Buslinien aus 2014 - werden eingefordert.

Es soll eine Materialsammlung zusammengestellt werden, die die Grundlage für sachkundige Bürgerbeteiligung bilden kann.

Herr Zenker stellte fest, dass der Beschlussvorschlag nicht verständlich und nicht nach zu vollziehen ist. Er sieht darin keinen Beschluss.

Er stellte 2 Änderungsanträge zu dem Beschlussvorschlag und appellierte an den Ortschaftsrat seine Änderungsanträge statt den von Herrn Tiedge vorgetragenen Beschlussentwurf zu beschließen.

Änderungsanträge zum TOP6. Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen 06.02.2017
Antragsteller: Dr. Nico Zenker

Die vorliegende Ausarbeitung des TOP6. Lässt mehr Fragen als Antworten offen. Diese hier vorgelegten Änderungsanträge sollen zur Klarstellung dienen. Antrag 6.1 bezieht sich auf das Verkehrskonzept und Antrag 6.2 auf die Schuleinzugsbezirke, welche natürlich im Zusammenhang mit der Verkehrsplanung stehen.

Antrag 6.1

Beschluss:

Der Ortschaftsrat möge beschließen:

1. Der Ortschaftsrat spricht sich für eine regelmäßige und bedarfsgerechte Anbindung, an den Linienverkehr der ÖPNV der Stadt Magdeburg, aus.
2. Der Ortschaftsrat sieht in der ÖPNV-Verbindung nach Westerhüsen durch die MVB eine sinnvolle Ergänzung zur besseren Auslastung des gesamten Linienverkehrs der Stadt Magdeburg.
3. Der Ortschaftsrat spricht sich für zukünftige Sicherung des Bahnhalt punktes Beyendorf im Rahmen des Verkehrskonzeptes aus.

Antrag 6.2

Beschluss:

Der Ortschaftsrat möge beschließen:

Um ein Meinungsbild bzgl. Der Schuleinzugsbezirke für Grundschüler in der Ortschaft Beyendorf-Sohlen zu bekommen, führt der Ortschaftsrat eine Bürgerbefragung durch. Inhalt und zeitlicher Ablauf der Befragung wird durch den Ortsbürgermeister-in Zusammenarbeit mit Ortschaftsrat und Verwaltung-festgelegt.

Über die Beschlussvorlage und die Änderungsanträge wurde kontrovers diskutiert.

Der Ortsbürgermeister lies über den Beschlussentwurf zur Anlage 2 abstimmen.

Der Beschluss wurde mit 3 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen befürwortet. (3:2:0)

Damit war eine Abstimmung zu den Änderungsanträgen von Herrn Zenker hinfällig.

7. Gestaltung der Informationskästen in der Ortschaft

Herr Tiedge informierte, dass 3 neue Infokästen für die Ortsteile Beyendorf, Sohlen und den Anker von der Stadt aufgestellt wurden. Weitere sollen nicht aufgestellt werden. Die Wartung übernimmt das Büro des Oberbürgermeisters. Der Ortschaftsrat hatte eine Dreiteilung der Infokästen angedacht. Je ein Drittel für den Ortschaftsrat, die Vereine und für sonstige Infos (Abfahrzeiten ÖPNV, Tourismus). Die Mittel aus den Verfügungsfonds sollten für Alleinstellungsmerkmale ausgegeben werden.

Herr Zenker meinte, um die anderen Schaukästen müsste man sich kümmern oder sie abbauen.

Frau Maahs sagte dazu, dass der der die Schaukästen aufgebaut hat, sich darum kümmern müsste.

Herr Tiedge verwies darauf, dass die Aufsteller teilweise von ABM-Kräften aufgestellt wurden.

Herr Nordt erkundigte sich, ob die Infokästen auch für die Vereine zugänglich sind.

Herr Geue bestätigte das.

Weiterhin erkundigte sich Herr Nordt, ob der Standort des Infokastens an der ehemaligen Verwaltungsstelle in Beyendorf erhalten bleibt.

Herr Geue sagte, dass der Standort des Infokastens dort verbleibt.

Eine Klärung der Zuständigkeit für die zusätzlichen Aufsteller und Infokästen soll über das Büro des Oberbürgermeisters erfolgen. Eine Antwort soll auf der nächsten Sitzung gegeben werden.

8. Bilanz der Beratungen zu Schwerpunkten im OR

Herr Geue sagte, dass im Augenblick keine konkreten Schwerpunkte zur Debatte stehen.

Herr Nordt wies auf ein Problem an der Verkaufsstelle in Beyendorf hin. Dort fehlt im Kreuzungsbereich eine Zuwegung für Fußgänger.

In einer Diskussion wurde über Möglichkeiten der Behebung des Problems diskutiert.

9. Verschiedenes

Herr Nordt bemängelte die Pfützen an der Sülzepromenade.

Herr Geue sagte dazu, dass am 09.02.2017 das Tiefbauamt zu einer Ortsbesichtigung kommt, um das Problem zu lösen.

Herr Zenker erkundigte sich, wann die nächste Ortsbegehung des Ortschaftsrates erfolgt.

Herr Geue antwortete, im März.

Er schloss die Sitzung um 21.30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Vorsitzender